



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Thomas Kreuzer, Alexander König, Prof. Dr. Winfried Bausback, Josef Zellmeier, Prof. Dr. Gerhard Waschler, Michael Hofmann, Martin Bachhuber, Gudrun Brendel-Fischer, Norbert Dünkel, Dr. Ute Eiling-Hütig, Karl Freller, Hans Herold, Johannes Hintersberger, Dr. Gerhard Hopp, Harald Kühn, Barbara Regitz, Berthold Rüth, Dr. Ludwig Spaenle, Peter Tomaschko, Steffen Vogel, Ernst Weidenbusch, Georg Winter CSU,**

Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Bernhard Pohl, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Manfred Eibl, Susann Enders, Dr. Hubert Faltermeier, Hans Friedl, Tobias Gotthardt, Eva Gottstein, Wolfgang Hauber, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Alexander Hold, Nikolaus Kraus, Rainer Ludwig, Gerald Pittner, Kerstin Radler, Robert Riedl, Gabi Schmidt, Jutta Widmann, Benno Zierer und Fraktion (FREIE WÄHLER)

Haushaltsplan 2022;

**hier: Schwimmförderung an Schulen im Rahmen von Sport nach 1
(Kap. 05 04 Tit. 684 90)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2022 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 05 04 wird der Ansatz im Tit. 684 90 (Zuschüsse an Sonstige für laufende Zwecke) um 80,0 Tsd. Euro von 880,0 Tsd. Euro auf 960,0 Tsd. Euro erhöht, davon

- 50,0 Tsd. Euro für ein zusätzliches Sonderprogramm zur Geräteförderung von Sportarbeitsgemeinschaften im Schwimmen und Rettungsschwimmen,
- 30,0 Tsd. Euro für die Verstärkung des bestehenden Schwimmbzeichen-Wettbewerbs.

Die Deckung erfolgt aus Kap. 13 03 Tit. 893 06.

Begründung:

Die Förderung der Schwimmfähigkeit ist gerade in Zeiten der immer noch nicht überwundenen Coronapandemie eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Dabei kann das Sport-nach-1-Modell einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Schwimmfähigkeiten von Schülerinnen und Schülern leisten. Deshalb soll die Anschaffung zusätzlicher Geräte seitens der Vereine zur Unterstützung der bestehenden Schwimm- und Rettungsschwimm-Arbeitsgemeinschaften gefördert werden (50 Prozent der zuwendungsfähigen Kosten, max. 500 Euro).

Wettbewerbe stärken nicht zuletzt im sportlichen Bereich die Motivation und können zu überdurchschnittlichem Engagement und Einsatz anregen. Daher sollen die Prämien für Schulen im Rahmen des Schwimmbzeichen-Schulwettbewerbs von derzeit 300 Euro bis 500 Euro verdoppelt werden. Damit sollen die trotz der coronabedingten Einschränkungen erbrachten herausragende Leistungen besonders honoriert werden.